

Bürgerbus Haltern und Polizei warnen vor Betrügern

Neue Kampagne auf dem Busmonitor



[Jürgen Wolter](#) Redaktion Haltern ,06.04.2023 09:00 Uhr

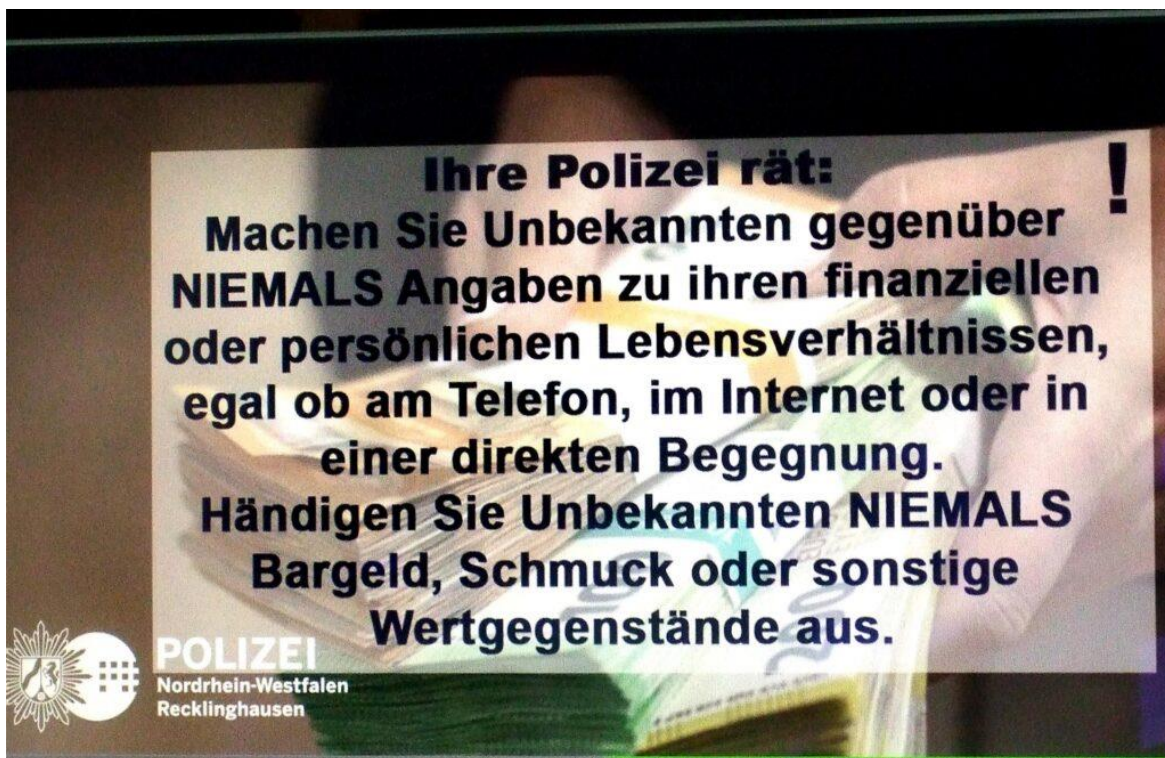


© Anne Schiebener/Jürgen Wolter (Archiv)

Vor allem Senioren werden immer wieder Opfer von Betrugsmaschen. Das hat den Bürgerbusverein in Haltern und die Polizei veranlasst, eine gemeinsame Aktion zu starten.

Es sind vor allem ältere Menschen, die immer wieder auf Enkeltrick, Diebstahl vor Geschäften oder Schock-Anrufe von Betrügern hereinfliegen. Und es sind ebenfalls vor allem ältere Menschen, die den Halterner Bürgerbus nutzen. Da liegt es nahe, dass Polizei und Bürgerbusverein den Bus jetzt für eine Aufklärungskampagne nutzen.

Auf dem Monitor des Bürgerbusses ist deshalb jetzt auch ein Hinweis zu lesen, der davor warnt, Angaben zu persönlichen Daten zu machen oder unbekanntem Personen Bargeld auszuhändigen. Das Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz mit Kriminalhauptkommissar Frank Böttcher hat das zusammen mit dem Bürgerbusverein organisiert.



Mit diesem Text warnen Polizei und Bürgerbusverein auf dem Monitor im Bus. © Bürgerbusverein

Kein Streik-Effekt

„Auch die Fahrerinnen und Fahrer des Bürgerbusses hatten im März Polizeikontakt – im positiven Sinne“, berichtet Hans Kirschbaum weiter. „Wir hatten zum monatlichen Fahrtreff Polizeikommissar Jörg Teichert in den Kolpingtreff eingeladen. Er hielt ein vom Polizeipräsidium Recklinghausen, Direktion Verkehr, Unfallprävention und Opferschutz, entwickeltes Referat. Unter anderem ging es um zum Teil wenig bekannte neue Verkehrsschilder.“

Auf der Jahreshauptversammlung am 26. März standen beim Bürgerbusverein (www.buergerbus-haltern.de) einige Neuwahlen an. Gewählt wurden: Karola Raffelt-Mohr (stellv. Vorsitzende), Oskar Krüger (Kassenwart) sowie die vier Beisitzer des Vorstands Hans Kirschbaum, Evelyn Bergau, Helmut Abendroth, Dr. Michael Reinke.

Der Bürgerbusverein hat derzeit 59 Mitglieder, von denen 44 Frauen und Männer ehrenamtlich im Fahrdienst tätig sind. 708 Fahrgäste wurden im März befördert. Diese Auslastung sei wohl dem „Aprilwetter“ geschuldet, findet Hans Kirschbaum. Die Streiks an mehreren Tagen im ÖPNV haben im Bürgerbus nicht für ein höheres Fahrgastaufkommen gesorgt.